

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 104. Montag den 27. December 1824.

Da mit Ende des Jahres die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt zu Ende geht, so sieht sich die Redaction desselben veranlaßt, hiemit Folgendes bekannt zu machen:

Bei dem, jetzt auf 1 fl. 30 kr. herabgesetzten Pränumerations-Preis des Blattes haben die hohlblichen königlichen Ober-Ämter die Kosten der Expedition desselben selbst übernommen; es mußte daher mit dem hiesigen königl. Ober-Post-Amt eine neue Uebereinkunft getroffen werden, nach welcher bei auswärtigen Abnehmern, welche das Blatt nicht amtlich bekommen, die Pränumeration den Betrag von 2 fl. jährlich nicht übersteigen wird. Diese werden daher gebeten, sich an das ihnen zunächst gelegene löbliche Post-Amt zu wenden.

Leser in der Stadt und Umgegend aber werden ersucht, sich unmittelbar an die unterzeichnete Stelle zu adressiren, von welcher ihnen das Exemplar jährlich zu 1 fl. 30 kr. überlassen wird. Bei denjenigen Abonnenten aber, welchen das Blatt ins Haus getragen werden soll, sind jährlich 20 kr. Austrägerlohn weiter beizulegen.

Redaction des Intelligenz-Blattes.  
Ernst Eifert.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

In dem unterm 4. April 1821 auf besondern Befehl erlassenen Decret rückfichtlich der periodischen Berichte ist ad Lit. E bemerkt, daß die Gewerbs-Tabellen nur noch so lange erstattet werden dürfen, bis durch die Catastrirung der Gewerbe die Verhältnisse des Gewerbes Standes näher ausgemittelt seyen.

Da nun diese Catastrirung bereits voll-

zogen ist, und die Gewerbs-Tabellen gleichwohl von mehreren Schultheißenämtern vorgelegt worden sind, so sieht man sich veranlaßt, dieselben auf jene Bemerkung aufmerksam zu machen.

Tübingen, den 24. Dec. 1824.

Die R. Oberämter.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (An die Orts-Vorsteher.) Die Orts-Vorsteher werden hie-

mit aufz. fordert, die Tanz-Tax-Verzeichnisse und die Urkunden über die angefallenen Zucht- und Waisenhaus-Gebühren von den Monaten October, November und December d. J. unfehlbar bis auf den 1. Januar 1825 hieher einzusenden. Derjenige Schultheiß, welcher diesem Auftrage nicht Folge leistet, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihm Tags darauf ein Bote auf seine Kosten zu Abholung der fraglichen Urkunden zugesandt wird.

Den 23. December 1824.

R. Oberamt.

**Oberamtsgericht Tübingen.**

Tübingen. (Gläubiger-Vorladung.) In Folge oberamtsgerichtlichen Beschlusses vom 8. Dec. d. J. werden hiemit sämtliche Gläubiger der Wittwe des Abraham Walbinger, gewesenen Weingärtners, zu der — auf

Dienstag den 11. Januar 1825.

Vormittags 9 Uhr

festgesetzten Schuldenliquidation und Versuch eines Verz. oder Nachlaß-Vergleichs auf das hiesige Rathhaus vorgeladen.

Diejenigen, welche an gedachtem Tage nicht erscheinen und ihre Forderungen gehbrigg liquidiren, werden durch das in der nächstfolgenden Oberamtsgerichts-Sitzung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 16. December 1824.

R. Oberamtsgericht.

**Oberamtsgericht Rottenburg.**

Rottenburg. (Schulden-Liquidation) Gegen Conrad Schmid, Bürger und Weber zu Müßlingen, ist der Sannt oberamtsgerichtlich erkannt, und zur Schuldenliquidation

Montag der 25. Jan.

anberaumt.

Es werden daher sämtliche Schmidische Gläubiger aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr entweder in Person, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte auf dem Rathhaus zu Müßlingen zu erscheinen und ihre Forderungen unter Vorlegung der hierüber in Händen habenden Urkunden rechthbrigg zu liquidiren, mit dem Anfügen, daß am Schluß der Liquidations-Handlungen gegen alle nicht erschienenen Gläubiger die Präclusion ausgesprochen werden wird.

Den 18. Dec. 1824.

R. Oberamtsgericht.

**Stadtschultheißenamt Tübingen.**

Tübingen. Für die hiesigen durch Wetterschlag, Mißwachs und Ueberschwemmung Nothleidenden ist bei den Herrn Stadträthen Laupp und Ruoff eingegangen: von Herrn Kaufmann Fischer d. ä. 5 fl. 24 kr., Hrn. Stiftungsverwalter Vogt 1 fl. 21 kr., H. B. .... 2 fl. 42 kr., H. Dr. Wurm 2 fl. 42 kr., B. 2 fl. 42 kr., H. Ferd. Minner 1 fl. 21 kr., Frau Rätthin Bilsinger 1 fl. 21 kr., Frau Cameraberwalterin Geß 1 fl. 21 kr., H. Dr. v. Gärtner 2 fl. 1 kr., 3 Hllr. H. Kaufmann Fischer d. j. 2 fl. 42 kr., dessen Kinder 48 kr., Carl K. .... 1 2 fl. 42 kr., H. L. 1 fl. 21 kr., dessen Kinder 48 kr., M. .... St. 1 fl. 21 kr., H. Stadtschreiber Faber 10 fl., Frau Bürgermeisterinn Kierecker 1 fl. 21 kr., H. B. K. 2 fl. 42 kr., H. Stadtrath Hedmann 2 fl. 42 kr., H. Medicin Dr. Weber 5 fl. 24 kr., H. S. B. .... e 48 kr., Hrn. Procurator Hofacker 5 fl. 24 kr., H. St. R. R. 10 fl. Für Hoch insbesondere ist eingekommen: von H. Stiftungsverwalter Vogt 1 fl. 21 kr., H. L. 1 fl. 21 kr. Summe der bis jetzt eingegangenen Beiträge 61 fl. 40 kr. 3 Hllr.

Den 25. December 1814.

Stadtschultheiß  
Bierer.

Lüdingen. (Guts-Verpachtung.)  
Das hiesige Spitalhofgut Schwarzloch im  
Ammerthal wird am

Dienstag den 18. Januar 1825  
Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, auf 9 Jahre ver-  
pachtet werden. Dasselbe enthält die er-  
forderlichen Gebäude, 89 Morg. 2½ Brtl.  
33½ Nth. Acker, 55 Morg. 2½ Brtl. 2½ Nth.  
Wiesen, 5 Morg. Garten, 1 Morg. 3½ Brtl.  
12½ Nth. Kleefeld, 5 Morg. 3½ Brtl. ddes  
Feld. Die hiezu Lust Tragenden haben sich  
durch obrigkeitliche, in gehbriger Form aus-  
gefertigte, Zeugnisse über Tüchtigkeit im  
Feldbau, Prädikat, und Vermögen zu ei-  
ner Caution von 1200 fl. auszuweisen.

Den 15. December 1824.

Stiftungsbrath.

Schloß Schwandorf. (Jagd- und  
Fisch-Wasser-Verpachtung.) Zu Folge  
hohen Decrets des Königl. Höchstpreiß-  
lichen Gerichts-Hofs für den Schwarzwald-  
Kreis Lüdingen, wird die Freiherrl.  
v. Kechler'sche Jagd zu Unterschwandorf,  
auch in Ober- und Unter-Thalheim, nebst  
dem Fisch-Wasser, in legt beiden Orten, auf  
ein- oder mehrere Jahre je nachdem sich  
die Liebhaber finden, öffentlich verpachtet  
werden. Die Jagd in Schwandorf besteht  
in der hohen und niederr, und wird solche  
dem Beständer sammt ihren Rechten und  
Gerechtigkeiten zu exerciren übergeben. In  
Ober- und Unter-Thalheim haben zwar  
die Gemeinden die Mü-Jagd, will aber  
die Herrschafft, oder künftig der Pächter  
eine Jagd anstellen, so müssen die Gemein-  
den 3 Wochen vorher, sich alles Jagens  
und Schießens enthalten.

Das Fisch-Wasser in Ober- und Unter-  
Thalheim liefert nicht unbedeutende Forel-  
len, Fische und Krebse.

Die Verpachtung für die in Schwan-  
dorf wird nun

Freitag den 7. Januar 1825.  
im Schloß zu Schwandorf und die in Thal-  
heim

Samstag den 8. Januar 1825.  
im Wirthshause zur Sonne in Unter-Thal-  
heim vorgenommen, und das Weitere ver-  
handelt, wozu die Liebhaber hiemit hbslichst  
eingeladen werden

Die Freiherr v. Kechler'sche  
Debit-Masse-Verwaltung.  
Oberaccifer v. Braun.

Außeramtliche Gegenstände.

Lüdingen. Wir bringen zur Kennt-  
niß derjenigen Mitbürger, welche das Ver-  
dienst des verstorbenen Heren Gemeinde-  
Inspectors Belthle um Lüdingen aner-  
kennen und dazu beigetragen haben, auf  
der Stelle, die seine irdischen Reste ein-  
schließt, ein Denkmal errichten zu lassen,  
daß die eingegangenen Beiträge sich auf  
55 fl. 52 fr. belaufen und daß diese Sum-  
men sich mit

- 42 fl. Vergütung dem Steinhauer Abr.  
Stoll für die Errichtung des Denk-  
mals
- 1 fl. Auslage an Holzm. Gscheibte für  
das Einbringen der Beiträge
- 12 fl. Taxe an die Stiftungs Verwal-  
tung für Errichtung des Denkmals
- 52 fr. Auslage für ein Kreuz  
vergleicht.

Die Rechnung mit den Belegen ist in  
dem Lesezimmer der Bürgermuseums aufge-  
legt, wo ein jeder bei der E. H. B. Besheiligte  
davon Einsicht nehmen kann.

Die Unternehmer.

Lüdingen. Des Gottlieb Karrers 2  
Diethl. Weinberg im Bukeloh ist zum Ver-



Kauf ausgelegt. Die Liebhaber können sich bei Unterzogenem melden.

Stadtrath Bozenhardt.

Lüdingen. (Güterverkauf.) Wer 2 1/2 Viertel Baumacker auf dem Schloß kaufen will, kann sich bei der Wittwe des Johann Jacob Mack, Weingärtner, im Bährhof melden.

Lüdingen. Johanne Friederike Dep- perich, Fuhrmanns Wittwe, verkauft unge- fähr 5 Viertel Wiesen im linken Desterberg und 2 1/2 Viertel Acker im obern Desterberg; Das Weitere bei der Verkäuferin selbst.

Lüdingen. Von der Hauptgießerei Wasseralfingen sind bei Unterzeichnetem mehrere Gupwaaren von Eisen, bestehend in 7 Sorten Leuchter, Glockenzieher, Pap- pierbeschwerer, 4 Sorten Crucifix, 4 Sor- ten Kreuzchen, Gärtschloßer, Fingerringe, Medaillon, Spielsteller, u. s. w. angekom- men, und werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

W. Fischer.

Lüdingen. Ein junger Mann, der auf ein Präceptorat examinirt ist, erbietet sich bis zur weiteren Anstellung zu Privat- unterricht in den alten Sprachen und auch in Realien. Mit dem neuen Jahr wird er dem verehrlichen Zutrauen persönllich ent- sprechen. Das Weitere bei Ausgeber dies.

Lüdingen. (Empfehlung von Hüten.) Der Unterzeichnete macht einem verehrli- chen Publikum bekannt, daß er außer den von ihm selbst verfertigten Hüten auch noch eine beträchtliche Parthie der feinsten

Schönsten Hüte von der berühmten Göp- pinger Fabrik in Commission um sehr billigen Preis zu verkaufen habe.

Den 15. December 1824.

Carl Friedrich Noller,  
Hutmacher-Meister

Lüdingen. Brabanter Flachß verschiedener Qualität ist zu haben bei Kaufmann Hauff.

Lüdingen. Gereinigtes Lam- penöl dessen vorzügliche Qualität schon von Mehreren anerkannt ist, verkauft Kaufmann Hauff.

Wöchentliche Frucht- Fleisch- und Brod-Preise.

In Lüdingen,

am 24. December 1824.

Frucht-Preise.

Dinkel 1 Schfl.	3 fl. 50 fr.	4 fl. 10 fr.	4 fl. 50 fr.
Haber 1 —	2 fl. 18 fr.	2 fl. 27 fr.	2 fl. 44 fr.
Kernen 1 Sri.		Haber	18 fr.
Gersten —	47 fr.	Roggen	
Erbsen —	56 fr.	Bohnen	40 fr.
Wicken —	52 fr.	Linse 1 fl.	12 fr.

Victualien-Preise.

Schensfleisch	. . .	1 Pfund	7 fr.
Rindsfleisch	. . .	— —	6 —
Lammfleisch	. . .	— —	4 —
Schweinfleisch mit Speck	— —	— —	7 —
— — ohne	— —	— —	6 —
Kalbfleisch	. . .	— —	6 —

Brod-Taxe.

8 Pfund Kernenbrod	. . .	18 fr.
8 — — Ruckbrod	. . .	16 —
1 Kreuzerweck schwer	. . .	9 Sch. 2 1/2 D.

